



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

05.10.1934 (Nr. 275)



Zeitung

der Freien Hansestadt Bremen

1934

Tr. 275 / 4. Vierteljahr

Freitag, 5. Oktober

Einzelpreis 15 Kpf.

Der Inhalt des österreichischen Braunbuchs

Tatloser Schritt in Wien

Sonderbarer Erscheinungstermin der Broschüre zur Juli-Revolte

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

H. W. Berlin, 4. Oktober.

Die vorliegende Broschüre hat nicht den Zweck, die Bewegung an Straßenspitzen und tragische Ereignisse, die hinter uns liegen, um ihrer selbst willen neu zu beleben. Die Herausgeber erheben vielmehr auf Grund der Erwägung, daß das Ziel der Befreiung nicht fernerhin sein kann als Räuber. Mit diesen fieberhaft erscheinenden Worten leitet der österreichische Sicherheitsminister Radolfschitz die beiden erschienenen und seit langem angekündigten Schrift mit der erwähnten österreichischen Darstellung der Vorgänge um den 25. Juli dieses Jahres ein.

Sonderbarerweise erfolgt aber die Herausgabe des Braunbuchs gerade in dem Augenblick, in dem die von Wien, der Sonderbroschüre Deutschlands in Wien, die Darstellung des Bundeslandes wieder betont, um seine Dienstpflichten aufzunehmen. Es heißt sehr schwer, zu glauben, daß dieser Erscheinungstermin aus jeder Spitze gegen Deutschland gemittelt werden soll. Gerade Österreich hat ja in politischen Hinsicht und Kampfschaffen zur Genüge langgeteilt, daß er nicht daran denke, die Schlinge selbst zu befeuern, und ohnehin wenig kann erwartet werden, daß diese der Inhalt des Braunbuchs eine objektive Darstellung der wahren Vorgänge vermitteln sollte. Bisher liegt ganz die Broschüre selbst in Deutschland noch nicht vor, aber nach allem, was bisher bekannt geworden ist, ist die Tendenz ganz unmissverständlich darauf gerichtet, Deutschland mit der alleinigen Schuld an dem Zustand des 25. Juli zu belasten. Das einzige, was die Schrift von dem Braunbuche unterscheidet, das vor einem Jahre in London zum Reichstagsstand erschien, ist der Umstand, daß sie nicht den offiziellen Titel eines Braunbuchs trägt.

Aus gut unterrichteten politischen Kreisen erfährt unsere Berliner Schriftleitung, daß das Buch 120 Seiten sowie eine Bilderbeilage umfaßt. Der erste der drei Teile enthält die Darstellung der Vorgänge des Nationalsozialismus in Österreich. Dann folgt die Beschreibung der auswärtigen Hilfe für die österreichischen Nationalsozialisten, als schließlich mit einer Darstellung der Vorgänge um den 25. Juli in Wien und draußen im Lande gegeben.

Nach Inhalt des österreichischen politischen Verhältnisses der Reichsangelegenheiten ergibt sich aus der Darstellung, daß offenbar die von Österreich und Reichsangelegenheiten angestrebte Mission des Herrn von Papen in Wien nicht zu Gelingen kam, wie man es wohl hätte erwarten dürfen. Die Wahl des Erscheinungstermins läßt nach übereinstimmender Auffassung durchaus auf einen Sachverhalt schließen.

Anders kann man den Mangel an Tatlosigkeit nicht nennen, der aus dem Hauptstück auf den 25. Juli dieser Zeit spricht. Vielleicht kann man

der österreichischen Regierung zwei Umstände „zu Gute“ halten, die mit dazu beigetragen haben könnten, die Befreiungslösung überhaupt und vor allem Dinge zu diesem Zeitpunkt vorzunehmen. Man ist nämlich der Ansicht, daß Wien von dem Generalsekretär Schönerer nicht nur als ein Ort, sondern als ein Ort empfunden wird, in dem sich aus neuerdings Aktivität zu entfalten — ganz abgesehen von der Überlegung, inwiefern vielleicht fremde Einflüsse sich bei der Herausgabe geltend gemacht haben könnten.

Außerdem wurde gerade während der Generalsekretär eine Broschüre in Österreich veröffentlicht, die wegen des Namens ihres Verfassers — es ist der ehemalige bürgerliche Außenminister von der Weide — herberisch und höchst peinlich aufzufassen erregt hat. Denn jenes Buch brachte eingehende Schilderungen von allen in Österreich in Gefängnissen und Konzentrationslagern und bergehen mehr. Vielleicht will man durch das Braunbuch die Aufmerksamkeit der Welt von diesem Thema etwas ablenken.

Man ist ferner der Ansicht, daß die Broschüre eine berechtigte Antwort erheben zu lassen und bringt Material, das — sei es mehr oder weniger — in jedem Falle geeignet ist, die so oft betonte geliebte Freiheit Österreichs zu verneinen. Die Broschüre enthält eine Reihe von Briefen, die von den Nationalsozialisten in Wien geschrieben wurden, die eine sehr deutliche Aussage über die Lage in Wien zu jener Zeit enthalten. Auf diese Weise wird eine Annäherung zwischen den beiden deutschen Staaten wirklich nicht gefördert.

mit einer Erklärung über die Rüstungspolitik der britischen Regierung. Er sagte u. a.: Großbritannien habe auf dem Gebiet der Abrüstung ein Beispiel gegeben. Während der letzten Jahre sei auf dem Gebiet der Abrüstung keinerlei nennenswerter Fortschritt gemacht worden, und die Politik der Regierung sei es unverständlich, das Verbot der Rüstung der Welt zu befehlen. Die Regierung sei sich der Gefahren der Lage durchaus bewußt; sie sei vollumfänglich entschlossen, ihnen zu begegnen. Die Regierung habe sich viele Monate lang mit der Prüfung

der gesamten Lage und mit dem Entwerfen angemessener Pläne beschäftigt. Sie habe die Einzelheiten dieser Pläne noch nicht bekanntgegeben, weil sie in der einen oder anderen Richtung möglicherweise noch abgeändert werden müßten.

Lord Lloyd hat eine Entschließung eingebracht, zu ihrer Begründung wies er darauf hin, wie hart gefährdet England gegenwärtig sei und wie sehr es einem Angriff zur See und zur Luft ausgesetzt sei. Diese Entschließung wurde von der Konferenz mit geringfügigen Änderungen einstimmig angenommen.

Auftakt in Paris

Verärgerte Kleinheizer, politische Zwischenfälle und einige aufschlußreiche Wahlkassen

(Von unserem ständigen Pariser KJ.-Mitarbeiter)

Paris, Anfang Oktober.

Die Zeit der großen „rentrée“ hat in Paris begonnen. Die „rentrée“, die „Wiederkehr“ bedeutet in Frankreich einen Jahreswechsel, der ganz besondere Eigenart hat. Zunächst wird damit gefeiert, daß die Sommerurlauber in die Stadt zurückkehren. Die Flüge sind überfüllt. In den Restaurants erscheinen Bilder von den Wäldern der Feinschmecker. Dann jeder, der etwas auf sich hält, war fort. Aber das Wachen „rentrée“ hat noch eine viel weitere reichende Bedeutung. Es drückt die Rückkehr, den Wiedertritt des gesamten Pariser Lebens aus. Es gibt eine „rentrée“ für das kleine Volk: am 1. Oktober haben die Schulen wieder begonnen. Es gibt eine „rentrée“ für Richter, Rechtsanwälte und Berufsleute: seit dem 2. Oktober tagen die Gerichte wieder. Für die Theaterwelt beginnt die „rentrée“, daß die etwa 70 Pariser Bühnen jetzt mit ihren Saison-Programmen herauskommen. Die „rentrée“ der Politik erfolgt mit den Wahlen zu den Gemeinderäten, die in ganz Frankreich am 7. und 14. Oktober stattfinden. Der radikalische Parteien in Nantes vom 25. bis 28. Oktober gibt dann den Auftakt zu der „rentrée“ des Parlamentes, die unmittelbar anschließend stattzufinden pflegt. Auch außenpolitisch beginnt das alte Spiel von Staatsbesuchen und Propagandareisen von neuem, und auf dem Quai d'Orsay führt man zu der jahreswärtlichen, radikalen Politik zurück.

Abseits scheinen die Ferien diesmal trotz des schönen Wetters nicht recht erholsam gewesen zu sein. Die Schatten der wirtschaftlichen Krise, der politischen Unklarheit und der politischen Unklarheit haben sich offenbar bis in die entferntesten Winkel des Landes ausgebreitet und den Urlaubern den Aufenthalt vergällt. Jedemfalls ist die Stimmung nicht recht erholsam gewesen zu sein. Die Schatten der wirtschaftlichen Krise, der politischen Unklarheit und der politischen Unklarheit haben sich offenbar bis in die entferntesten Winkel des Landes ausgebreitet und den Urlaubern den Aufenthalt vergällt. Jedemfalls ist die Stimmung nicht recht erholsam gewesen zu sein.

belte, eine Reihe von Opfern forderten. Der frühere Staatssekretär Daladier, Gue de la Chambre, erhielt, als er nichtssagend in seinem Auto lag und einen Augenblick auf freie Fahrt warten mußte, plötzlich von einem politisch rechtsstehenden Pariser Anwalt die Handfläche — wie ritterlich — ins Gesicht geworfen. Es folgte ein Sichelbuckel, — unter harter Beteiligung von Pressephotographen. Der Gefährte verlegte den Herausforderer am Unterarm, wie die Pressefotografen, schrie, schrie, nach den Betreuerinnen der Kassepforte: nur leicht. Trotzdem, das Protokoll schließt mit den unmissverständlichen Worten: „Die beiden Gegner trennten sich unversehrt.“ Aber was den Politiken nicht ist, ist den Journalisten billig. Nach war die feierliche „rentrée“ der Gesellschaften nicht so schön, als im Pariser Palais de Justice aus dem die erste öffentliche Sitzung der Saison stattgefunden hatte. Ein eifriger Augenwächter hatte sich am Eingang auf einen Berufsfallanten gestellt, der sich als Rechtsberater eines Staatsanwaltes betätigt hatte. Es ist derselbe, der damals in die

Das neue Verkehrsrecht

Am 1. Oktober in Kraft getreten / Neuordnung des Vorfahrtrechts

Berlin, 4. Oktober.

Ministerialdirektor Dr. Brandenburg vom Reichsverkehrsministerium sprach vor Vertretern der Presse über die am 1. Oktober in Kraft getretene Reichsstraßenverkehrsordnung, wobei er u. a. ausführte:

Die Reichsstraßenverkehrsordnung ist am 1. Oktober 1934 in Kraft getreten. Die dazu gehörigen Ausführungsbestimmungen erschienen im Reichsgesetzblatt, Teil I. Eine frühere Reichsstraßenverkehrsordnung war leider nicht möglich. Seit dem 1. Oktober sind nunmehr alle Straßenverkehrsregeln in Kraft getreten. Die neue Reichsstraßenverkehrsordnung ist eine Neuordnung des Verkehrs auf der Straße. Sie enthält die Vorschriften, die für die Teilnahme an Straßenverkehrs auf Straßen, die für den Straßenverkehr bestimmt sind, gelten. Die neue Reichsstraßenverkehrsordnung ist eine Neuordnung des Verkehrs auf der Straße. Sie enthält die Vorschriften, die für die Teilnahme an Straßenverkehrs auf Straßen, die für den Straßenverkehr bestimmt sind, gelten.

sehen durfte, erst nämlich mußte der präzise Inhalt der neuen Reichsstraßenverkehrsordnung bekannt gemacht werden. Dann erst konnte die neue Reichsstraßenverkehrsordnung in Kraft treten. Die neue Reichsstraßenverkehrsordnung ist eine Neuordnung des Verkehrs auf der Straße. Sie enthält die Vorschriften, die für die Teilnahme an Straßenverkehrs auf Straßen, die für den Straßenverkehr bestimmt sind, gelten.

Die Reichsstraßenverkehrsordnung ist eine Neuordnung des Verkehrs auf der Straße. Sie enthält die Vorschriften, die für die Teilnahme an Straßenverkehrs auf Straßen, die für den Straßenverkehr bestimmt sind, gelten. Die neue Reichsstraßenverkehrsordnung ist eine Neuordnung des Verkehrs auf der Straße. Sie enthält die Vorschriften, die für die Teilnahme an Straßenverkehrs auf Straßen, die für den Straßenverkehr bestimmt sind, gelten.

Englands Konserverbatterien

Konserve Chamberlain über die Verteidigung des britischen Reiches

London, 4. Oktober.

Die Tagung der konservativen Partei ist in Anwesenheit von etwa 200 Personen in Bristol eröffnet worden. Gleich nach Beginn an waren die Erörterungen der Konventionen praktischer Art. Man besprach sich vor allem mit der Frage der Verteidigung des britischen Reiches. Die Opposition unter Führung von Lord Lloyd hat die „angenehme“ Rüstungsmaßnahmen der Regierung vor. Die Tagung der konservativen Partei ist in Anwesenheit von etwa 200 Personen in Bristol eröffnet worden. Gleich nach Beginn an waren die Erörterungen der Konventionen praktischer Art. Man besprach sich vor allem mit der Frage der Verteidigung des britischen Reiches.

Das spanische Kabinett umgeändert

Madrid, 4. Oktober.

Der mit der Neubildung der Regierung beauftragte Führer der Radikalen Partei, Lerroux, legte dem Staatspräsidenten eine neue Ministerliste vor. Das spanische Kabinett wurde umgeändert. Die neue Ministerliste wurde dem Staatspräsidenten vorgelegt. Die neue Ministerliste wurde dem Staatspräsidenten vorgelegt. Die neue Ministerliste wurde dem Staatspräsidenten vorgelegt.

Die Agrarier zwei Vertreter und die Radikalen neben dem Ministerpräsidenten sieben Vertreter in der Regierung.

Besonders bemerkenswert bei der Zusammenlegung der neuen Regierung ist, daß der radikalische Vorkandidat dreifache Ministerien zugewiesen wurden, und zwar das Arbeits-, das Justiz- und das Landwirtschaftsministerium. Die für die Durchführung der von der radikalischen Vorkandidat angeordneten sozialpolitischen Maßnahmen sehr bedeutend sind.

Schwerer Taifun

auf der Philippinen-Insel Luzon

Manila, 4. Oktober.

Ein Taifun jagte den Nordteil der Insel Luzon heim. Der Sturm richtete großen Schaden an. Telegraphen, Fernspreche und Seilbahnverbindungen sind unterbrochen. Die Verluste an Menschenleben sind betragslos. Es ist noch unklar, ob die

Seine geprügten war, aber wieder geteilt werden konnte. Auch diesmal kam er mit einem durchschnittlich klaren Tage davon.

Seit dem 1. Oktober sind nunmehr alle Straßenverkehrsregeln in Kraft getreten. Die neue Reichsstraßenverkehrsordnung ist eine Neuordnung des Verkehrs auf der Straße. Sie enthält die Vorschriften, die für die Teilnahme an Straßenverkehrs auf Straßen, die für den Straßenverkehr bestimmt sind, gelten. Die neue Reichsstraßenverkehrsordnung ist eine Neuordnung des Verkehrs auf der Straße. Sie enthält die Vorschriften, die für die Teilnahme an Straßenverkehrs auf Straßen, die für den Straßenverkehr bestimmt sind, gelten.

Was gibt es sonst Neues:

Die kommenden Zünftelungen

Kampf den Heiltschwimmern

Sandjagungen kommt in Arbeit

Barthou will mit Deutschland über den Ostpakt verhandeln

(Ohne Verbindlichkeit.)

[illegible]

^{*)} Die durch Fettdruck hervorgehobenen Dampfer sind deutscher Staatsangehörigkeit.